

## **BA – polyvalent: Romanische Philologie: Französisch**

Das Studium der Romanischen Philologie im Fach Französisch steht im engen Zusammenhang mit den anderen romanischen Sprachen wie z. B. Spanisch und Italienisch. Auf diese Art und Weise wird ein wissenschaftlich fundierter Blick nicht nur auf Frankreich, sondern auch auf die Romania eröffnet, einem der großen und wichtigen Kulturräume Europas und der Welt.

Der Bachelor-Studiengang zielt auf einen frühen berufsqualifizierenden Abschluss und bereitet zugleich auf den Master-Studiengang vor. Eine Besonderheit des Studiengangs Französisch besteht darin, dass hier auch die Abschlüsse „KiJu“ (Kinder- und Jugendarbeit) mit dem didaktischen Schwerpunkt früh beginnender Sprachunterricht und „BK“ (Berufskolleg) mit einer eher praxisorientierten Ausrichtung studiert werden können.

Für das Studium einer neusprachlichen Philologie ist ein Auslandsaufenthalt im Prinzip unabdingbar. Dieser kann im Rahmen bestehender Erasmusverbindungen oder eines Praktikums direkt in das Studium integriert werden, wobei Fachstudienleistungen oder Leistungen für den Bereich der Allgemeinen Studien anerkannt werden.

In allen Studiengängen des Faches Französisch werden sowohl literatur- als auch sprach- und kulturwissenschaftliche Themen analysiert und vermittelt. Hinzu kommt neben der interdisziplinären Zusammenarbeit die fremdsprachliche und fachdidaktische Kompetenz. Die Studierenden werden dazu befähigt, in unterschiedlichen Berufsfeldern als künftige Mittler zwischen den Kulturen tätig zu sein.

Dazu gehören Presse, Medien, Theater und Museen, Lektorat und Bibliothekswesen, Journalismus, Wissenschaftsadministration, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Kultur- und Bildungsmanagement, Informationsmanagement, Personalmanagement, Consulting, Mediation, Tätigkeiten in internationalen Organisationen, interkulturelle Kommunikation, Tourismus, internationales Projekt- und Eventmanagement, Sprachpflege, Sprachplanung, Sprachdokumentation, Terminologieentwicklung, Textgestaltung, Lexikographie, Sprachtechnologie und Kommunikationsberatung, Referententätigkeit für Verbände, Stiftungen und andere Einrichtungen, Übersetzung, Erwachsenenbildung, private Sprachschulen.

## **BA – polyvalent: Romanische Philologie: Französisch**

(Übersicht)

### **Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen - Französisch**

Semesterempfehlung: 1-2

Einführung Literaturwissenschaft	3 LP
Einführung Sprachwissenschaft	3 LP
Grammatik I	2 LP
Übersetzung Deutsch-Französisch I	2 LP

Gesamt 10 LP

### **Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft**

Semesterempfehlung: 2-3

Proseminar Sprachwissenschaft	5 LP
Proseminar Sprachwissenschaft	3 LP
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	1 LP
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	1 LP

Gesamt: 10 LP

### **Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft**

Semesterempfehlung: 2-3

Proseminar Literaturwissenschaft	5 LP
Proseminar Literaturwissenschaft	3 LP
Vorlesung Literaturwissenschaft /Übung	1 LP
Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung	1 LP

Gesamt: 10 LP

### **Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis**

Semesterempfehlung: 2-3

Grammatik II	3 LP
Übersetzung Dt.-Französisch II	3 LP
Mündliche Kommunikation	2 LP
Phonétique corrective	2 LP

Gesamt: 10 LP

## Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Semesterempfehlung: 4-5	
HS Sprachwissenschaft	5 LP
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	1 LP

Modulabschlussprüfung: 4 LP

Gesamt: 10 LP

## Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Semesterempfehlung: 4-5	
HS Literaturwissenschaft	5 LP
Vorlesung Literaturwissenschaft /Übung	1 LP

Modulabschlussprüfung: 4 LP

Gesamt: 10 LP

## Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Semesterempfehlung: 4-5	
Schriftliche Kommunikation	2 LP
Übersetzung Französisch-Deutsch	2 LP
Übersetzung Deutsch-Französisch III	3 LP
Grammatik III	3 LP

Gesamt: 10 LP

## Kompetenzmodul

Semesterempfehlung: 4-5	
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	4 LP
Kolloquium	1 LP

Gesamt: 5 LP

**BA-Arbeit**

**10 LP**

## Allgemeine Studien

Semesterempfehlung: 1-2 bzw. 3-4

Für alle Studierenden verbindlich:

Kommunikation und Interaktion in einer weiteren romanischen Sprache 5 LP

Betrifft Studierende ohne das Ziel Lehramt:

Latein (für Studierende ohne Latinum) im Rahmen von bzw. 5LP

Kommunikation und Interaktion in einer 3. romanischen Sprache (für Studierende mit Latinum) nach Wahl im Rahmen von bzw. 5LP

Fächerübergreifendes Angebot der WWU (für Studierende mit Latinum) nach Wahl im Rahmen von 5LP

Betrifft Studierende mit dem Ziel Lehramt:

Studierende, die einen **Lehramtsabschluss** anstreben, müssen bis zum Master das Latinum vorweisen können. Wenn dies nicht vor Studienbeginn erworben wurde, besteht die Möglichkeit, es während des Bachelor-Studiums an der Universität Münster nachzuholen. Lehramtsstudierende bringen grundsätzlich 10 LP aus dem erziehungswissenschaftlichen Bereich ein, die ebenfalls Zulassungsvoraussetzung für einen Lehramtsmaster sind (die Module "Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung", "Schulisches Orientierungspraktikum"), außerdem 5 LP im Bereich Kommunikation und Interaktion in einer weiteren romanischen Sprache sowie 5 LP aus den Allgemeinen Studien gemäß fächerspezifischer Veranstaltungen des zweiten Faches.

## Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Französisch

- I. Eine Zulassungsvoraussetzung für den dem Bachelor folgenden Masterstudiengang für Gymnasial- und Gesamtschullehrer ist der Nachweis des Latinums. Der Erwerb des Latinums wird bereits nach den ersten drei Semestern dringend empfohlen, es muss spätestens nach dem sechsten Semester des Bachelorstudiengangs vorliegen.
- II. Als "Allgemeine Studien" sind ein Wahlpflichtmodul „Kommunikation und Interaktion in einer Romanischen Sprache (nach Wahl, vgl. VII.)“ innerhalb der ersten 4 Semester zu studieren.
- III. Die Studierenden haben das Vorschlagsrecht für das Thema der Bachelorarbeit (§ 9 Abs. 5 S. 4 RBPO).
- IV. Prüfungsrelevante Leistungen, die an anderen Universitäten erworben wurden, können nur dann anerkannt werden, wenn sie den unten aufgeführten Veranstaltungen inhaltlich entsprechen und mit der zu erbringenden Studienleistung vergleichbar sind.
- V. Alle Pflichtmodule (vgl. VII.) sind zu studieren. Im Kompetenzmodul muss je nach fachwissenschaftlicher Ausrichtung ein sprach- bzw. literaturwissenschaftlicher Schwerpunkt gesetzt werden
- VI. Prüfungsrelevante Leistungen dürfen maximal zweimal wiederholt werden. Bei der Note 4,0 gilt eine solche Prüfung als bestanden, ein weiterer Versuch zur Verbesserung der Note ist nicht möglich.
- VII. Pro- und Hauptseminare, in denen 5 LP erworben werden, basieren in ihrer Prüfungsrelevanz in der Regel auf einer Hausarbeit. Bei Bedarf kann auch eine Klausur an deren Stelle treten.
- VIII. Module:

**Bezeichnung:****Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen –Französisch****Status:**

Pflichtmodul

**Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:**

Führt in die drei für das Studium BA grundlegenden Bereiche der Romanischen Philologie ein und verschafft somit frühzeitig einen Überblick über die Inhalte und die Struktur des Faches.

Der fachwissenschaftliche Anteil Literaturwissenschaft versteht sich als eine Einführung in die handwerklichen Arbeitstechniken, er vermittelt literaturgeschichtliche Überblickskenntnisse über Autoren, Epochen, Gattungen und macht mit den methodischen Grundlagen der Textanalyse vertraut. Vermittelt werden allgemein literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse in Rhetorik, Stilistik, Metrik; die exemplarische Textanalyse wird in der Anwendung der methodischen Grundlagen erprobt; das Verstehen der diskursiven Zusammenhänge der Kulturgeschichte, d.h. von gesellschaftlich-politischen Daten und Literatur, soll in Ansätzen geschult werden.

Der fachwissenschaftliche Anteil Linguistik vermittelt eine Einführung in die Probleme und Methoden der französischen Sprachwissenschaft anhand einer grundlegenden Beschreibung von Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Wortbildung und Varietätenlinguistik sowie der wesentlichen Verhältnisse der internen und externen Sprachgeschichte. Dadurch soll zum einen die wissenschaftlich begründete Beschreibung des Funktionierens von Sprache vermittelt, aber auch der Zusammenhang von regionalen und sozialen Dialekten gegenüber der Standardsprache gezeigt werden. Darüber hinaus soll die Historizität von Sprache und ihre Einbettung in die jeweilige gesellschaftliche Entwicklung deutlich werden.

In der Sprachpraxis werden die für das Studium grundlegenden Fremdsprachenkenntnisse vertieft. Der systematische Einblick in grammatische Strukturen und die differenzierte Kenntnis sowie Anwendung der semantischen und stilistischen Eigenheiten der Sprache werden in der Praxis der Übersetzung geschult.

Modulbeauftragte: Dr. Buck

**Verwendbarkeit des Moduls:**

Grundlagenmodul für die polyvalenten BA-Studiengänge Französisch. Nachweis berechtigt zum Besuch der Aufbaumodule.

**Turnus:**

mit Studienbeginn im Wintersemester

**Voraussetzungen:**

Für die im Rahmen des Faches Romanistik vertretenen Sprachen wird in der Regel bei Aufnahme des Studiums ein Kenntnisstand gemäß Oberstufen-Leistungskurs erwartet.

**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls**

Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:**

Einfach

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Einführung in die frz. Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	3	1	Kurzreferat + Klausur	2-stge Klausur	Keine
Einführung in die frz. Sprachwissenschaft	aktive Teilnahme	2	3	1	Kurzreferat + Klausur	2-stge Klausur	Keine
Grammatik I	Aktive Teilnahme	2	2	1	Klausur	2-stge Klausur	Keine
Übersetzung Dt.-Frz. I	Aktive Teilnahme	2	2	1	Klausur	2-stge Klausur	Keine
Gesamt		8	10	1	4 Klausuren.	4 Klausuren Gewichtung: 1:1:1:1	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Aufbaumodul Philologisches Grundwissen – Sprachwissenschaft</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Vertiefung der im Grundlagenmodul zur französischen Sprachwissenschaft erworbenen Kenntnisse in zwei Bereichen: 1. Überblick über die Strukturen der frz. Sprache (Morphologie, Lexik) etc. und die Geschichte der Sprache, 2. Anwendungsorientierte Erarbeitung von Merkmalen des Französischen hinsichtlich Sprachgebrauch und -funktionen  Modulbeauftragter: PD Dr. Sonntag							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Französisch, der Nachweis des Moduls berechtigt zum Besuch des Vertiefungsmoduls Sprachwissenschaft							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Der Leistungsnachweis Einführung in die Sprachwissenschaft aus dem Grundlagenmodul soll erbracht sein							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Zweifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Proseminar Sprachwissenschaft	aktive Teilnahme	2	5	2-3	Referat + Hausarbeit	Hausarbeit	s.o.
Proseminar Sprachwissenschaft	aktive Teilnahme	2	3	2-3	Kurzreferat + Protokoll	Protokoll	s.o.
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	Teilnahme	2	1	2-3	keine	entfällt	s.o.
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	Teilnahme	2	1	2-3	keine	entfällt	s.o.
gesamt		8	10	2-3	s.o..	Hausarbeit + Protokoll Gewichtung: 2:1:0:0	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Aufbaumodul Philologisches Grundwissen – Literaturwissenschaft</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Aufbauend auf dem im Grundlagenmodul vermittelten Grundkenntnissen und Fertigkeiten werden in zwei unterschiedlichen Veranstaltungstypen (Vorlesung und Proseminar) die allgemeinen Kenntnisse von Literatur und Kulturgeschichte sowie die exemplarischen Textkenntnisse zu einem Werk, einer Gattung oder einer Epoche vertieft und erweitert. Die ältere und die neuere resp. neueste Literatur ist zu berücksichtigen. Überblickswissen (auch über komplexe Zusammenhänge) vermittelt die Vorlesung. Die Studierenden sollen exemplarisch methodische Ansätze an Texten reflektieren und ein differenziertes sprachliches Ausdrucksvermögen (schriftlich und mündlich) erwerben und trainieren, um literarische Texte- und damit Texte jeder Art – zu analysieren. Das kritische Bewußtsein von Prozessen der Konstruktion von Sinn und Bedeutung und der Darstellung von Subjekt und Gesellschaft im historischen Prozeß sowie in der aktuellen geschichtlichen Situation soll differenziert werden.							
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Prill							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Französisch, der Nachweis des Moduls berechtigt zum Besuch des Vertiefungsmoduls Literaturwissenschaft							
<b>Turnus:</b> es Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Der Leistungsnachweis Einführung in die Literaturwissenschaft aus dem Grundlagenmodul soll erbracht sein							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Zweifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Proseminar Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	5	2-3	Referat + Hausarbeit	Hausarbeit	s.o.
Proseminar Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	3	2-3	Kurzreferat + Protokoll	Protokoll	s.o.
Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung	Teilnahme	2	1	2-3	keine	entfällt	s.o.
Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung	Teilnahme	2	1	2-3	keine	entfällt	s.o.
Gesamt		8	10	2-3	s.o.	Hausarbeit + Protokoll Gewichtung: 2:1:0:0	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Aufbaumodul Philologisches Grundwissen – Sprachpraxis</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Verbesserung der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit. Weitere Einübung in das für die Übersetzung notwendige Sprach- und Textverständnis in der Ausgangssprache deutsch und sprachliche Genauigkeit und Adäquatheit in der Zielsprache Französisch durch Übersetzungsübungen und geleitete Lektüre und Konversation. Verbesserung der Lesefähigkeit in der französischen Sprache. Verbesserung der korrekten französischen Aussprache.  Modulbeauftragter: Ch. Lacourière							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Aufbaumodul, das auf den weiteren Verlauf des sprachpraktischen Studiums vorbereitet							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Leistungsnachweise aus dem Grundlagenmodul, Übersetzung DeutschFranzösisch I und Grammatik I, sollen erbracht sein							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Zweifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Grammatik II	aktive Teilnahme	2	3	2-3	Schriftl. Übungen und Klausur	Klausur	s.o.
Übersetzung Deutsch-Französisch II	aktive Teilnahme	2	3	2-3	Schriftl. Übungen und Klausur	Klausur	s.o.
Mündl. Kommunika- 1	Aktive Teilnahme	2	2	2-3	Präsentation	entfällt	s.o.
Phonétique corrective	Aktive Teilnahme	2	2	2-3	Präsentation	entfällt	s.o.
Gesamt		8	10	2-3	s.o.	2 Klausuren Gewichtung: 1:1:0:0	



<b>Bezeichnung:</b> <b>Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Erarbeitung und Vertiefung einzelner sprachhistorischer, sprachtheoretischer und varietätenbezogener Fragestellungen der französischen Sprachwissenschaft unter Einbeziehung der kontrastiv-vergleichenden Komponente. Vermittlung anwendungsbezogener Kenntnisse der linguistischen Text- und Datenanalyse.							
Modulbeauftragter: PD Dr. Sonntag							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Französisch. Staatsexamensäquivalentes Modul.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Der Nachweis über das abgeschlossene Aufbaumodul Sprachwissenschaft soll vorliegen							
<b>Schreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Dreifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-Semester	Studien-Leistungen	Davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Hauptseminar Sprachwissenschaft	aktive Teilnahme	2	5	4-5	Referat + Hausarbeit/ Klausur	Hausarbeit/ Klausur	s.o.
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	Teilnahme	2	1	4-5	keine	entfällt	s.o.
Modulabschlussprüfung			4	5	4-stge Klausur, die inhaltl. das gesamte Modul abprüft	Klausur	Nachweis der drei Veranstaltungen dieses Moduls
Gesamt		6	10	4-5	s.o..	Hausarbeit/Klausur + Modulabschlussprüfung Gewichtung: 1:1	

**Bezeichnung:****Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft****Status:**

Pflichtmodul

**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Fördert in den Veranstaltungstypen Hauptseminar, Vorlesung, Kolloquium die Vertiefung bisherigen Wissens und der Kompetenzen durch die weitere Erarbeitung spezifischer Fragestellungen, die sich aus einer systematisch-methodischen oder literatur- resp. kultur- oder ästhetikgeschichtlichen Perspektive ergeben. Zu nennen sind die Bereiche: Rezeptionsästhetik, Intertextualität, Ästhetik, Kunsttheorie, Literatursoziologie, Intermedialität. Vermittelt werden soll die Kenntnis der spezifischen Tradition von symbolischen Kommunikations- und Repräsentationszusammenhängen, die sich in den romanischen Kulturen (auch im Verhältnis und Gegensatz zur deutschen Tradition) ausgebildet haben. Kenntnisse über die Entstehung von kulturellen Räumen und ihres Einflussbereiches sollen gefördert werden.

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Miething

**Verwendbarkeit des Moduls**

BA-Französisch. Staatsexamensäquivalentes Modul.

**Turnus:**

Jedes Semester

**Voraussetzungen:**

Der Nachweis über das abgeschlossene Aufbaumodul Literaturwissenschaft soll vorliegen

**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls**

Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:**

Dreifach

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-Semester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Hauptseminar Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme	2	5	4-5	Referat + Hausarbeit/ Klausur	Hausarbeit/ Klausur	s.o.
Vorlesung Literaturwissenschaft/ Übung	Teilnahme	2	1	4-5	keine	entfällt	s.o.
Modulabschluss-Prüfung			4	5	4-stge Klausur, die inhaltl. das gesamte Modul abprüft	Klausur	Nachweis der drei Veranstaltungen dieses Moduls
Gesamt		6	10	4-5	s.o..	Hausarbeit/Klausur + Modulabschlussprüfung Gewichtung: 1:1	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Vertiefungsmodul Sprachpraxis</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Vertiefung der Sprachkompetenz durch differenzierte Übersetzungsübungen Deutsch– Französisch und Französisch – Deutsch. Übungen zum wissenschaftlichen Schreiben in französischer Sprache. Erarbeitung einer schriftsprachlichen Kompetenz durch lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten. Modulbeauftragte: Ch. Delforge-Walther							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Französisch							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Der Nachweis über das abgeschlossene Aufbaumodul Sprachpraxis soll vorliegen							
<b>Schreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Dreifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-Semester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Schriftliche Kommunikation	Aktive Teilnahme	2	2	4-5	Fachaufsatz	Fachaufsatz	s.o.
Übersetzung Französisch-Deutsch	Aktive Teilnahme	2	2	4-5	Klausur	Klausur	s.o.
Übersetzung Deutsch-Französisch III	Aktive Teilnahme	2	3	4-5	Schriftliche Übungen + Klausur	Klausur	s.o.
Grammatik III	Aktive Teilnahme	2	3	4-5	Schriftliche Übungen + Klausur	Klausur	s.o.
Gesamt		8	10	4-5	s.o.	Fachaufsatz + 3 Klausuren Gewichtung: 1:1:2:2 (Die Klausur Übers. Frz.-Dt. zählt einfach.)	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Kompetenzmodul</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Bereitet direkt auf die Bachelor-Arbeit vor. Im Seminar werden zentrale fachwissenschaftliche Inhalte im Hinblick auf die Abschlussarbeit des BA-Studiengangs vertieft, darüber hinaus soll durch das Kolloquium die fachsprachliche Ausdruckskompetenz auch in wissenschaftlicher Hinsicht ausgebaut werden.							
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Prill/ Prof. Dr. Noll							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Französisch							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Mindestens ein abgeschlossenes fachwissenschaftliches Aufbaumodul							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann. Je nach fachwissenschaftlicher Ausrichtung der BA-Arbeit ist das sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Seminar und ein entsprechendes Kolloquium zu wählen.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Dreifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Kolloquium	Aktive Teilnahme	2	1	4-5	Exposé	Exposé	s.o.
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme	2	4	4-5	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Schriftliche Ausarbeitung	s.o.
Gesamt		4	5	4-5	s.o.	Exposé + schriftliche Ausarbeitung 1:3	

## Allgemeine Studien:

<b>Bezeichnung:</b> <b>Allgemeine Studien – Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache</b>							
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Das Ziel des ersten Kurses liegt auf dem Erwerb der Fähigkeit, einfache mündliche wie auch schriftliche alltagssprachliche Texte zu verstehen und zu produzieren; Beherrschung des Grundwortschatzes Italienisch sowie der grammatischen Grundstrukturen. Die Themenbereiche des zweiten Kurses umfassen Beruf, Politik, Erziehung und Landeskunde. Dazu benötigen die Studierenden Aufbaukenntnisse des italienischen Sprachsystems sowie Fachkenntnisse des italienischen Wort-, Satz-, Text- und Diskursystems und seinen situativen Erweiterungen. Die bewußte Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen sowie die Fähigkeit zur Informationserschließung aus italienischsprachigen Texten unterschiedlicher Medien sind ausgewiesene Lernziele dieses Moduls. Sie lehnen sich an berufliche Handlungsfelder an und ermöglichen den kommunikativen Umgang mit praktischen Aufgaben, zu denen Lernfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit gehören. gestellten Aufgaben kommunikativ und kompetent zu lösen, schließt das situationsbezogene Argumentieren und die Nutzung informationstechnischer Medien ein.							
<b>Modulbeauftragte:</b> M.C. Fronterotta							
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Die fachwissenschaftliche Ausbildung ergänzende Schlüsselqualifikationen. Vermittelt wird eine sichere Kommunikations- und Rezeptionsfähigkeit in der Zielsprache.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Einfach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Italienisch I	aktive Teilnahme	2	2	1 bzw. 3	Klausur	Klausur	keine
Italienisch II	aktive Teilnahme	2	3	2 bzw. 4	Schriftl. Übungen + Klausur	Klausur	Italienisch I
Gesamt		4	5	1-2, bzw. 3-4	s.o.	2 Klausuren Gewichtung: 1:1	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Allgemeine Studien – Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache</b>							
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Das Ziel des ersten Kurses liegt auf dem Erwerb der Fähigkeit, einfache mündliche wie auch schriftliche alltagssprachliche Texte zu verstehen und zu produzieren; Beherrschung des Grundwortschatzes Spanisch sowie der grammatischen Grundstrukturen. Die Themenbereiche des zweiten Kurses umfassen Beruf, Politik, Erziehung und Landeskunde. Dazu benötigen die Studierenden Aufbaukenntnisse des spanischen Sprachsystems sowie Fachkenntnisse des spanischen Wort-, Satz-, Text- und Diskurssystems und seinen situativen Erweiterungen. Die bewußte Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen sowie die Fähigkeit zur Informationserschließung aus spanischsprachigen Texten unterschiedlicher Medien sind ausgewiesene Lernziele dieses Moduls. Sie lehnen sich an berufliche Handlungsfelder an und ermöglichen den kommunikativen Umgang mit praktischen Aufgaben, zu denen Lernfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit gehören. Die gestellten Aufgaben kommunikativ und kompetent zu lösen, schließt das situationsbezogene Argumentieren und die Nutzung informationstechnischer Medien ein. <b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Juan Zamora							
<b>Anwendbarkeit des Moduls:</b> Die fachwissenschaftliche Ausbildung ergänzende Schlüsselqualifikationen. Vermittelt wird eine sichere Kommunikations und Rezeptionsfähigkeit in der Zielsprache.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Einfach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Spanisch I	aktive Teilnahme	2	2	1 bzw. 3	Klausur	Klausur	keine
Spanisch II	aktive Teilnahme	2	3	2 bzw. 4	Schriftl. Übungen + Klausur	Klausur	Spanisch I
Gesamt		4	5	1-2, bzw. 3-4	s.o.	2 Klausuren Gewichtung: 1:1	

**Bezeichnung:****Allgemeine Studien – Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache****Status:**

Wahlpflichtmodul

**Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:**

Das Ziel des ersten Kurses liegt auf dem Erwerb der Fähigkeit, einfache mündliche wie auch schriftliche alltagssprachliche Texte zu verstehen und zu produzieren; Beherrschung des Grundwortschatzes Portugiesisch sowie der grammatischen Grundstrukturen.

Die Themenbereiche des zweiten Kurses umfassen Beruf, Politik, Erziehung und Landeskunde. Dazu benötigen die Studierenden Aufbaukenntnisse des portugiesischen Sprachsystems sowie Fachkenntnisse des portugiesischen Wort-, Satz-, Text- und Diskursystems und seinen situativen Erweiterungen. Die bewußte Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen sowie die Fähigkeit zur Informationserschließung aus portugiesischsprachigen Texten unterschiedlicher Medien sind ausgewiesene Lernziele dieses Moduls.

Sie lehnen sich an berufliche Handlungsfelder an und ermöglichen den kommunikativen Umgang mit praktischen Aufgaben, zu denen Lernfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit gehören.

Die gestellten Aufgaben kommunikativ und kompetent zu lösen, schließt das situationsbezogene Argumentieren und die Nutzung informationstechnischer Medien ein.

Modulbeauftragte: E. Gonçalves von Strasser

**Verwendbarkeit des Moduls:**

Die fachwissenschaftliche Ausbildung ergänzende Schlüsselqualifikationen. Vermittelt wird eine sichere Kommunikations und Rezeptionsfähigkeit in der Zielsprache.

**Turnus:**

Jedes Semester

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:**

Einfach

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Portugiesisch I	aktive Teilnahme	2	2	1 bzw. 3	Klausur	Klausur	keine
Portugiesisch II	aktive Teilnahme	2	3	2 bzw. 4	Schriftl. Übungen + Klausur	Klausur	Portugiesisch I
insgesamt		4	5	1-2, bzw. 3-4	s.o.	2 Klausuren Gewichtung: 1:1	

**Bezeichnung:****Allgemeine Studien – Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache****Status:**

Wahlpflichtmodul

**Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:**

Das Ziel des ersten Kurses liegt auf dem Erwerb der Fähigkeit, einfache mündliche wie auch schriftliche alltagssprachliche Texte zu verstehen und zu produzieren; Beherrschung des Grundwortschatzes Katalanisch sowie der grammatischen Grundstrukturen.

Die Themenbereiche des zweiten Kurses umfassen Beruf, Politik, Erziehung und Landeskunde. Dazu benötigen die Studierenden Aufbaukenntnisse des katalanischen Sprachsystems sowie Fachkenntnisse des katalanischen Wort-, Satz-, Text- und Diskursystems und seinen situativen Erweiterungen. Die bewußte Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen sowie die Fähigkeit zur Informationserschließung aus katalanischsprachigen Texten unterschiedlicher Medien sind ausgewiesene Lernziele dieses Moduls.

Sie lehnen sich an berufliche Handlungsfelder an und ermöglichen den kommunikativen Umgang mit praktischen Aufgaben, zu denen Lernfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit gehören.

Die gestellten Aufgaben kommunikativ und kompetent zu lösen, schließt das situationsbezogene Argumentieren und die Nutzung informationstechnischer Medien ein.

**Modulbeauftragte:** Lektorat für Katalanistik

**Erwendbarkeit des Moduls:**

Die fachwissenschaftliche Ausbildung ergänzende Schlüsselqualifikationen. Vermittelt wird eine sichere Kommunikations und Rezeptionsfähigkeit in der Zielsprache.

**Turnus:**

Jedes Semester

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:**

Einfach

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Katalanisch I	aktive Teilnahme	2	2	1 bzw. 3	Klausur	Klausur	keine
Katalanisch II	aktive Teilnahme	2	3	2 bzw. 4	Schriftl. Übungen + Klausur	Klausur	Katalanisch I
Gesamt		4	5	1-2, bzw. 3-4	s.o.	2 Klausuren Gewichtung: 1:1	



**Bezeichnung:****Allgemeine Studien – Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache****Status:**

Wahlpflichtmodul

**Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:**

Das Ziel des ersten Kurses liegt auf dem Erwerb der Fähigkeit, einfache mündliche wie auch schriftliche Alltagssprachliche Texte zu verstehen und zu produzieren; Beherrschung des Grundwortschatzes Rumänisch sowie der grammatischen Grundstrukturen.

Die Themenbereiche des zweiten Kurses umfassen Beruf, Politik, Erziehung und Landeskunde. Dazu benötigen die Studierenden Aufbaukenntnisse des rumänischen Sprachsystems sowie Fachkenntnisse des rumänischen Wort-, Satz-, Text- und Diskursystems und seinen situativen Erweiterungen. Die bewußte Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen sowie die Fähigkeit zur Informationserschließung aus rumänischsprachigen Texten unterschiedlicher Medien sind ausgewiesene Lernziele dieses Moduls.

Sie lehnen sich an berufliche Handlungsfelder an und ermöglichen den kommunikativen Umgang mit praktischen Aufgaben, zu denen Lernfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit gehören.

Die gestellten Aufgaben kommunikativ und kompetent zu lösen, schließt das situationsbezogene Argumentieren und die Nutzung informationstechnischer Medien ein.

**Modulbeauftragte:** Viorica Pop**Verwendbarkeit des Moduls:**

fachwissenschaftliche Ausbildung ergänzende Schlüsselqualifikationen. Vermittelt wird eine sichere Kommunikations und Rezeptionsfähigkeit in der Zielsprache..

**Turnus:**

Jedes Semester

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:**

Einfach

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Rumänisch I	aktive Teilnahme	2	2	1 bzw. 3	Klausur	Klausur	keine
Rumänisch II	aktive Teilnahme	2	3	2 bzw. 4	Schriftl. Übungen + Klausur	Klausur	Rumänisch I
Gesamt		4	5	1-2, bzw. 3-4	s.o.	2 Klausuren Gewichtung: 1:1	

Ausgefertigt aufgrund der Eilentscheidung der Dekans des Fachbereichs Philologie vom 28. November 2006.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles